



Die Zukunft der Automobiltechnik

Auf dem 20. Technischen Kongress des VDA in Berlin diskutieren hochrangige Vertreter aus der Automobilbranche über die Zukunft ihrer Branche.

Die Technischen Kongresse des VDA haben sich bei Medien und Technikaficionados mittlerweile etabliert: Denn vieles, was hier vorgetragen und diskutiert wird, kommt beim Technischen Kongress erstmals auf die Bühne, die somit zahlreiche inhaltliche „Premieren“ bietet. Bereits 2017 beschäftigte man sich mit den großen Themen Digitalisierung, autonomes Fahren und Elektromobilität – und in allen drei Themenblöcken gab es seitdem schon wieder riesige Fortschritte

und Neuentwicklungen. Zumal alle drei Bereiche miteinander verknüpft sind.

Ein größeres Gewicht erhielten zuletzt jedoch infrastrukturelle Themen und der große Bereich der Datensicherheit. Beiden trägt man mit zwei parallelen Sessions am ersten Konferenztag Rechnung. Wichtig ist in dem Zusammenhang auch die Überlegung, wie aus der Digitalisierung eine intelligente Wertschöpfung entstehen kann und wie sich dadurch die Konstruktions- und Produktionsmethoden ändern. Das alles wird unter der Plenarsession „Smart Factory“ zusammengefasst. Interessant ist dabei auch die Tat-



Die Plenarsessions sind immer gut besucht und bieten zwischen den Zeilen so manchen Blick hinter die Kulissen.

sache, dass mit der Digitalisierung auch neue Partner das Thema Mobilität aufgreifen und mit neuen Inhalten füllen.

Gleichzeitig brennen die Themen Emissionen, CO₂- und NO_x-Ausstoß weiter auf den Nägeln, weshalb der VDA auch dafür spezielle Sessions eingeführt hat. Neben dem Ist-Zustand, der sich vor allem mit den Emissionen und der Marktüberwachung beschäftigt, wagt man mit dem inhaltlichen Block „Post 2020 CO₂“ einen Ausblick in die mittlerweile gar nicht mehr so ferne Zukunft und beleuchtet das Thema CO₂-Reduktion von mehreren Seiten: Neben der Politik sollen auch Zulieferer, Reifenhersteller und Experten in Sachen E-Fuels zu Wort kommen.



Besonders interessant ist darüber hinaus die Podiumsdiskussion, die diesmal unter der Überschrift „Urbane Mobilität“ steht und bei der nicht immer alle Vortragenden gleicher Meinung sind respektive ein Thema durchaus sehr unterschiedlich beleuchten können.

Eine Ausstellung mit Experten begleitet die Konferenz.

Der 20. Technische Kongress des VDA findet am 27. und 28. Februar im Maritim Hotel Berlin statt, das verkehrsgünstig in der Stauffenbergstraße 26 liegt und sowohl öffentlich als auch mit dem Auto gut zu erreichen ist. Die Konferenz findet wieder auf Deutsch und Englisch statt und startet am 27. Februar um 10Uhr. Die Veranstaltung endet

mit einer moderierten Abschlussdiskussion am 28. Februar gegen 16Uhr. Zusätzlich zum Konferenzprogramm gibt es eine begleitende Fachausstellung, bei der die Experten vor Ort zu allen wichtigen Fragen Rede und Antwort stehen. ●

Programm **Tag 1** 27. Februar 2018

Plenarsession: Eröffnung	
10:00 - 10:20	Begrüßung und Einführung Matthias Wissmann , Präsident des VDA
10:20 - 10:50	Vortrag Politik Anfrage gestellt
10:50 - 11:20	Mobilitätslösungen für morgen Prof. Dr. Peter Gutzmer , Schaeffler AG
Plenarsession	
11:50 - 12:10	Dr. Ulrich Eichhorn , Volkswagen AG
12:10 - 12:30	N.N. Anfrage gestellt
	Umwelt, Energie und Elektromobilität
	Elektrische Antriebe
	Moderation: Jörg Walz , Schaeffler
13:45 - 14:15	Logistik-Gesamtkonzept ermöglicht 24-Stunden-Einsatz von E-Sattelzügen Edwin Reiter , Rainer Schruth , Magna
14:15 - 14:45	Hochintegriertes elektrisches Antriebssystem mit einem Ausblick aus Sicht Technologie und Anwendung Dr. Harald Hofmann, Dr. Franz X. Wagner, Timur Werner , Siemens/Valeo
14:45 - 15:15	Die Vernetzung von Nutzfahrzeugen – neue Perspektiven für einen effizienteren Transport Dr. Michael Ruf , Continental
	Fahrzeugsicherheit und Elektronik
	Datensicherheit
	Moderation: Dr. Bernd Gottselig , Ford
	Smart Mobility E/ E-Architektur: The Nervous System and Brain Lee Bauer , Aptiv
	Collaborating across the Global Automotive Industry Faye Francy , Auto-ISAC
	Automotive Security: Position zum Diebstahl-, Manipulations- und Datenschutz beim vernetzten und automatisierten Fahren Dr. Detlef König , Dr. Nicolai Krämer , BMW

Plenarsession: Urbane Mobilität – Podiumsdiskussion	
16:00 - 16:20	Olaf Scholz , Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg. Thema u.a. Luftreinhaltepolitik
16:20 - 16:40	Ein Betriebssystem für urbane Mobilität erschaffen Jörg Lamparter , Daimler Financial Services AG
16:40 - 17:00	Automatisiertes Fahren als Wegbereiter für den Urbanen Mobilitätswechsel Ralph Lauxmann , Continental Teves AG & Co. oHG
17:00 - 17:20	Automatisiertes Fahren im urbanen Umfeld Dr. Hans-Peter Hübner , Robert Bosch GmbH
17:20 - 17:40	City of Tomorrow Dr. Ingmar Ackermann , Ford-Werke GmbH
17:40 - 18:15	Podiumsdiskussion Markus Othmer
ab 19:15	Abendveranstaltung des Technischen Kongresses in der Arminius Markthalle

Programm **Tag 2** 28. Februar 2018

Plenarsession: Fahrzeugsicherheit und Automatisierung	
9:00 - 9:15	Wandel der Fahrzeugsicherheit im Zuge der Automatisierung Dr. Michael Büchsner , ZF Group
9:15 - 9:30	The connected car today and tomorrow – CV2X today on the road to 5G Alin Stanescu , Director Government Affairs, Qualcomm
9:30 - 9:45	Automatisiertes Fahren: sicher, geschützt, zuverlässig Dr. Markus Heyn , Robert Bosch GmbH
9:45 - 10:00	Automatisiertes Fahren – Rechtliche Trends und Rahmenbedingungen außerhalb Europas Dr. Sebastian Lach , Partner, Hogan Lovells International LLP

INTERVIEW

Dr.-Ing. Joachim Damasky
VDA-Geschäftsführer,
Betreuung Herstellergruppen

Welche Themen haben aus Ihrer Sicht seit dem letzten Kongress an Fahrt aufgenommen?

Die Digitalisierung verändert die Mobilität spürbar. Im Automobilbereich halten permanent neue Technologien Einzug: im Bereich der Sicherheit, beim Antrieb und bei der Vernetzung. Die Fahrzeuge werden immer intelligenter und sind zukünftig in ein Netzwerk bestehend aus Cloud, Backend und weltweitem Internet mit unterschiedlichen Schnittstellen zum Fahrzeugnutzer integriert. Überdies werden immer mehr Sensoren in den Fahrzeugen verbaut. Dies stellt unsere Branche vor große Herausforderungen bei der Produktentwicklung – vom Konzept bis hin zum Fahren auf der Straße.

Der 20. Kongress bietet einen eigenen Veranstaltungsabschnitt zum Thema Datensicherheit – wird dieser Inhalt künftig noch weiter an Bedeutung gewinnen?

Ja, definitiv! Das Auto ist kein Smartphone: Fahrzeuge benötigen viel höhere Sicherheitsstandards als Tablets oder Handys. Der Schutz des Kunden und seiner Daten ist im Fahrzeug von ganz besonderer Bedeutung. Auf der einen Seite werden durch die Konnektivität von Fahrzeugen neue Anwendungen für den Kunden ermöglicht, auf der anderen Seite könnte diese Entwicklung das Fahrzeug auch verwundbar gegenüber Cyberattacken machen. Das Auto

ist für seinen Nutzer von hoher Sicherheitsrelevanz. Daher haben Integrität und Sicherheit

des Fahrzeugs und des Fahrers oberste Priorität; sie müssen jederzeit garantiert sein.



Auch Themen wie die CO₂-Entwicklung nach 2020 gewinnen an Bedeutung. Wie weit kann und möchte der VDA-Kongress hier nach vorn blicken?

Welche Antriebsart sich künftig durchsetzen wird, kann heute noch niemand mit Sicherheit sagen. Mit der Digitalisierung und dem Aufkommen alternativer Antriebsformen steht die deutsche Automobilindustrie zweifelsohne vor einem herausfordernden Transformationsprozess. Die deutschen Hersteller und Zulieferer investieren daher massiv in die Mobilität von morgen und forschen so intensiv wie noch nie. Der Technische Kongress des VDA bildet es ab: Nur wer mit höchster Innovationsgeschwindigkeit vorangeht, kann diese Entwicklungen mitgestalten. ●

Fortsetzung: Programm **Tag 2** 28. Februar 2018

	Umwelt, Energie und Elektromobilität	Fahrzeugsicherheit und Elektronik
	Emissionen und Marktüberwachung	Fahrerassistenz und Automatisierung
	Moderation: Prof. Dr. Ing. Karlheinz H. Bill , HTW Berlin	Moderation: Prof. Klaus Kompaß , BMW
10:30 - 10:50	Überwachung der Kfz-Emissionen im realen Verkehr, Methoden und Ergebnisse Dr. Jens Borken-Kleefeld , Prof. Dr. Stefan Hausberger , Silke Lipp , Claus Matzer	Konzeptioneller Ansatz für ein Zertifizierungssystem für automatisierte und autonom fahrende Fahrzeuge Dr. Bernd Gottselig , Ford/OICA
10:50 - 11:10	Untersuchungen zum Gesamtfehler bei Emissionsmessungen auf der Straße Dominik Appel , Prof. Dr. Thomas Koch , Dr. Uwe Wagner , Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	Die Untersuchung der Fahrersicherheit bei Übernahmen in den Grenzbereichen der Beanspruchung beim Hochautomatisierten Fahren Helmut Schittenhelm , Jürgen Schmidt , Daimler AG
11:10 - 11:30	Marktüberwachung Richard Damm , Referat LA 28, BMVI	Nutzung weltweiter Testregionen zur Absicherung von automatisierten Fahrfunktionen Philip Dietl , Magna
11:30 - 12:00	Podiumsdiskussion Panel	Podiumsdiskussion
	Plenarsession: Die intelligente Fabrik	
13:00 - 13:20	Digitalisierung als Teil intelligenter Wertschöpfung Gerhard Baum , Chief Digital Officer, Schaeffler AG	
13:20 - 13:40	Smart Factory@ Magna Steyr Dr. Wolfgang Zitz , Magna	
13:40 - 14:00	Digitale Enterprise Suite – Lösungen für die digitale Zukunft der Automobilindustrie Thorsten Freund , Siemens Industry Software GmbH	

14:00 - 14:20	Der neue Ford Fiesta – ein Paradebeispiel für Fertigungsqualität „made in Germany“ Gunnar Herrmann , Ford-Werke GmbH	
	Umwelt, Energie und Elektromobilität	Fahrzeugsicherheit und Elektronik
	Post 2020 CO₂	Integrale Sicherheit, Digitalisierung und Vernetzung
	Moderation: Prof. Ulf Schümann , Fachhochschule Kiel	Moderation: Prof. Klaus Kompaß , BMW
14:25 - 14:40	PKW, leichte und Nfz aus Sicht des Gesetzgebers bis 2025	Wirksamkeit moderner FAS mit Bezug auf die Fahrzeugsicherheit Dr. Gunnar Koether , VW
14:40 - 14:55	E-Fuels Study: The potential of electricity-based fuels for low-emission transport in the EU Stefan Siegemund , DENA	Fahrerassistenz/Hochautomatisiertes Fahren – Akzeptanz und Kundennutzen Robert Martinez von Bülow , Dr. Florian Raisch , BMW
14:55 - 15:10	The Future of Powertrain – The Right Mix to Meet the EU 2030 CO ₂ Regulation Christopher Breitsameter , Dr. Oliver Maiwald , Continental	WLAN-V2X und Cellular-V2X: Ein ganzheitlicher Vergleich von Fahrzeug-zu-X Kommunikation Dr. Ilja Radusch , Fraunhofer Institut FOKUS
15:10 - 15:25	Sustainability and new tire innovations Antoine Pinneau , Michelin	Einfluss von autonom fahrenden Fahrzeugen, neuen Mobilitätskonzepten und vernetztem Verkehr auf die Auslegung zukünftiger Antriebsstrangkonzepte Dr. Christian Thulfaut , Heiko Weller , Bosch
15:25 - 15:40	Moderierte Abschlussdiskussion	Moderierte Abschlussdiskussion
15:40	Ende der Veranstaltung	